

Oose Verzell



Heimzeitung

Sommerausgabe 2023

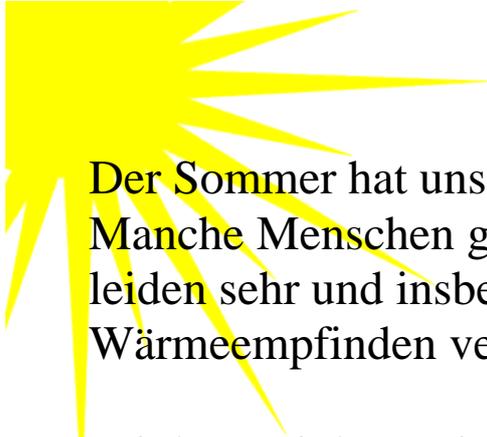
Elisabeth-Haus Seniorenzentrum

Kirchstr. 7, 56745 Weibern

Redaktionsschluss: 30.06.2023

Redaktion: Petra Hühmann

Layout: Torsten Hühmann



Der Sommer hat uns bereits mit der ersten Hitzewelle überrollt. Manche Menschen genießen die hohen Temperaturen, andere leiden sehr und insbesondere Hochbetagte haben oft ihr Wärmeempfinden verloren und sind deshalb besonders gefährdet.

Trinken, trinken, trinken, am besten Wasser, ungesüßten Tee oder Fruchtschorlen. Leichte Kost, Salate, Obst wie z.B. Wassermelone sind günstiger als z.B. Reibekuchen...

Morgens gut lüften, danach die Fenster geschlossen halten und nach Möglichkeit abdunkeln. Den Aufenthalt in der prallen Sonne vermeiden, wer sich draußen aufhalten möchte, nimmt den Platz im Schatten oder unter dem Sonnenschirm. Arbeiten in der Sonne vermeiden.

Leichte Kleidung favorisieren, auf die Kopfbedeckung achten, Sonnenschutzcreme nutzen.

Die Strickjacke und die langen Unterhosen bleiben im Kleiderschrank...



Diese Maßnahmen sind für viele Menschen selbstverständlich, aber insbesondere Kleinkinder und Senioren sind gefährdet, weil das Wärmeempfinden noch nicht oder nicht mehr vorhanden ist.

So wünsche ich uns allen, dass wir auch weitere Hitzewellen gut überstehen.

Herzlichst Ihre
Petra Hühmann



Neue Bewohner

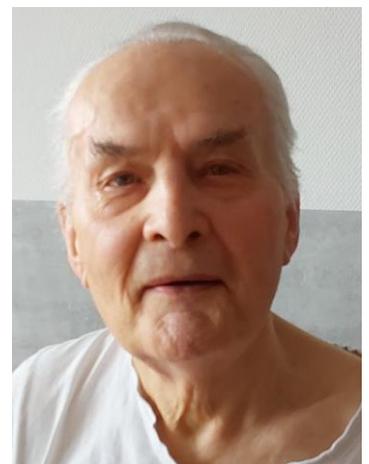
Irmine Wilms wurde 1932 in Steinbergerhof geboren und wurde mit acht Geschwistern groß. Die Eltern, Christine und Alois Ritzdorf betrieben Landwirtschaft, auch die Kinder arbeiteten mit. Mit ihrem Ehemann Karl, den sie 1957 heiratete, führte sie den Landwirtschaftsbetrieb, zog die beiden gemeinsamen Kinder groß, engagierte sich im Bauernverband und war, so lange es die Gesundheit zuließ, bei der Feldarbeit. Seit April lebt Frau Wilms im Wohnbereich 3, von ihrem Fenster hat sie einen wunderbaren Blick auf den Landwirtschaftsbetrieb ihrer Familie. Gerne hört sie Radio und genießt Besuche der Kinder, Enkel und Urenkel.



Agnes Münz ist Jahrgang 1926, sie stammt aus Galenberg. Mit vier Geschwistern aufgewachsen, arbeitete sie nach der Volksschule als Hausmädchen, später bei Rhodius als Fabrikarbeiterin. Sie lebte mit ihren Geschwistern im elterlichen Haus, kochte gerne für alle und strickte in jeder freien Minute. Seit April lebt Frau Münz in der Linde, alleine im Haus war es nicht mehr möglich.



Karl-Josef Nett ist 1940 in Hohenleimbach geboren und mit einer Schwester aufgewachsen. Volksschule, Schlosserlehre in Wehr, danach arbeitete Herr Nett in Düsseldorf, nur an den Wochenenden war er in Hohenleimbach bei seiner Frau Brigitte, die er 1973 heiratete. Herr Nett widmete sich der Gartenarbeit und hielt Hühner, Kühe und Schweine. Urlaub machte das Ehepaar jedes Jahr; Italien, Spanien, Türkei, Afrika waren Reiseziele. Bedingt durch den plötzlichen Tod der Ehefrau lebt Herr Nett seit Mai bei uns.





Sonja Klaes, Jahrgang 1928 stammt aus Ettringen, wo sie mit zwei Brüdern aufwuchs. Nach der Volksschule machte sie eine Ausbildung als Hauswirtschafterin in Maria Laach. Mit ihrem Ehemann, dem Steinmetz Alfred hat sie zwei Mädchen. Frau Klaes war Mitglied im Kirchenchor Kirchwald, betätigte sich gerne im Garten und mochte Spaziergänge mit Hund Bimbo. Mit dem Verein ging es regelmäßig auf Tour und die Schweiz war ein beliebtes Reiseziel. Frau Klaes ist schon seit einigen Jahren Kurzzeitpflegegast, seit Mai lebt sie in der Linde und freut sich besonders über die Besuche ihrer Töchter.

Martha Kirchesch ist 1937 in Hain geboren und mit vier Geschwistern aufgewachsen. Sie heiratete 1959 den Maschinenbaumeister Rolf und schenkte ihm drei Söhne. Sie arbeitete mit im eigenen Betrieb, kümmerte sich um die Erziehung der Kinder und den Haushalt. Aktiv war sie im Turnverein und mochte Spaziergänge mit dem Hund. Heute schaut sie gerne Fernseher und ist Fan des englischen Königshauses. Frau Kirchesch lebt seit Mai im WB 3.



Katharina Radermacher wurde 1934 in Hannebach geboren und ist dort mit Eltern und vier Geschwistern aufgewachsen. Sie wurde in der Landwirtschaft groß, heiratete 1958 den Landwirt Germann und betrieb mit ihm das Wirtshaus „Eifelstube“ in Weibern. In der Küche, am Herd, hinter der Theke, Zimmermädchen für Pensionsgäste, „Katharina“ wirbelte überall, nebenbei zog sie zwei Kinder groß. Freizeit kannte sie nicht, Landwirtschaft im

Nebenerwerb, die Tiere wollten immer versorgt sein. Nach der Geschäftsübergabe an Tochter und Schwiegersohn war Zeit für Kegelclub, Turnverein und auch mal eine Reise in die Berge. Frau Radermacher achtet auch heute sehr auf Ordnung und Sauberkeit, flink hat sie den Besen in der Hand, schaut nach den Blumen und ist gerne aktiv. Besondere Freude bereiten ihr die Besuche der Familie mit Enkel und Urenkel. Seit Mai lebt Frau Radermacher im Wohnbereich 3.

Besuch der Kommunionkinder am 17.04.2023

Montags besuchten uns die Kommunionkinder unserer Pfarrgemeinde St. Barbara, um uns mit Liedern zu erfreuen und den Bewohnern einen Gruß in Form einer Blume zu überreichen. Beim Anblick der festlich gekleideten Kinder erinnerten sich viele der Senioren an ihre eigene heilige Kommunion zurück. Damals wurde in der Regel viel bescheidener gefeiert: „Meine Mutter kochte eine Suppe – das war’s“; erinnert sich eine Bewohnerin. Geschenke gab es meist nur praktischer Art, wie zum Beispiel ein gestrickter Pullover. Das Kommunionkleid wurde durch mehrere Hände weitergegeben und vielfach aufgetragen.



Maifest 03.5.2023

Pünktlich zum Maifest zeigte sich der Frühling von seiner schönsten Seite und wir feierten bei strahlendem Sonnenschein den beginnenden Wonnemonat.

Die Dekoration der bunt eingedeckten Tische stand ganz im Zeichen des Maikäfers. Bei Kaffee und Kuchen saßen wir gemütlich beisammen. Natürlich durfte auch ein Maibaum nicht fehlen. Gemeinsam wurde die kleine Birke mit bunten Bändern geschmückt.

Um das Maikönigspaar zu ermitteln, wurde ein sportlicher Wettkampf abgehalten.

Die Frauen hatten die Aufgabe, die in mehrere Lagen Geschenkpapier eingepackte Krone auszupacken. Dies durfte jedoch immer nur bei laufender Musik geschehen. Stoppte die Musik, so musste das Päckchen an die Sitznachbarin weitergegeben werden, welche dann als nächstes ihr Glück versuchen durfte.

Die Männer stellten ihre Zielsicherheit beim Luftballonabwerfen unter Beweis. Beim Werfen der Dartpfeile auf die Ballons waren die Männer sehr motiviert und wetteiferten um den Titel.



Schließlich konnten Frau Klara Paul und Herr Ernst Zils den Wettbewerb für sich entscheiden. Nachdem die Königin gekrönt war und ihr ein bunter Blumenstrauß überreicht wurde, begann der gemütliche Teil des Nachmittages.

Bei einem Gläschen Maibowle oder Bier war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Es wurde viel erzählt und gelacht. Zwischendurch wurden von Seiten der Sozialen Betreuung kleine Vorträge gehalten und gemeinsam Mai- und Frühlingslieder gesungen.

Nach dem Abendbrot neigte sich das bunte Fest allmählich seinem Ende zu und die muntere Runde löste sich langsam auf.



Männergesangsverein Concordia aus Brenk

Am 6. Mai 2023 war es endlich soweit! Der MGV Concordia aus Brenk kam zu Besuch um uns mit einem fantastischen Chorkonzert zu erfreuen.

In der Cafeteria hieß Einrichtungsleitung Petra Hühmann die 30 Sänger mit ihrer Dirigentin und unsere Senioren bei Kaffee und Kuchen willkommen.

Unsere Bewohner sangen die altbekannten Lieder leise mit. Einige waren so gerührt, dass nicht alle Augen trocken blieben.

Nach dem Konzert konnte man die Teilnehmer schwärmen hören und es wurde auch auf den Wohnbereichen noch das ein oder andere Lied gesungen. Leider zogen viele Bewohner die Liveübertragung der Krönung von König Charles vor und scherzeshalber meinte Petra Hühmann, dass die Sänger wohl an diesem Tag von ihren Frauen frei bekommen hatten und deshalb Zeit für den Auftritt haben. In der Vergangenheit besuchte der Chor zusammen mit ihrem Nikolaus jedes Jahr den inzwischen verstorbenen Brenker Bäcker, Hermann Schmitz. Dazu waren dann alle interessierten Bewohner eingeladen und hatten viel Freude am Nikolaus und den Vorträgen des Chores.



Ein paar Wochen später hatten wir den MGV Cäcilia aus Weibern zu Gast. Obwohl der Chor offiziell wegen Mitgliederschwund aufgelöst wurde, gibt es einen harten Kern, der sich weiterhin regelmäßig zum Proben trifft. „Klein, aber fein“, mit Freude verfolgten unsere Bewohner die Darbietung und waren eingeladen mitzusingen. Bei Kaffee und Kuchen gab es Gelegenheit zum Plaudern und im Fluge verging dieser gesellige Sonntagnachmittag.



Impressionen



Auch in diesem Jahr waren wir wieder Gast in der Kirchenscheune in Kempenich, gemeinsam mit Bewohnern der Marienburg. Die Ehrenamtler der Kirchenscheune mit Pfarrer i.R. Keden und Pfarrerin Smidt-Kulla hatten ein buntes Programm rund um die „Erdbeere“ vorbereitet und es gab sogar Erdbeerbowle.



Grillfest

In diesem Jahr meinte es der Wettergott besonders gut mit uns. Das erste Mal weder Regen noch Temperatursturz. Im Gegenteil, sehr sommerliche Temperaturen, aber unter schattigen Bäumen gut auszuhalten. Mitarbeiter Haustechnik und Küche hatten Tische, Theke und Grill vorbereitet. Pünktlich ab 12 Uhr waren die ersten Würstchen gegrillt, dazu hausgemachter Nudelsalat und sogar Pommes. Auch unsere KITAKinder mit Erzieherinnen nahmen teil und freuten sich über das besondere Essen. Zum Dessert gab es erfrischende Melone, das Küchenteam hat uns alle sehr gut bewirtet und wurde mit einem kräftigen Applaus belohnt.



DEKU Moden

Shoppern im Garten, gibt es was Schöneres?

Bei strahlendem Sonnenschein im schattigen Garten verweilen, in aller Ruhe die Riesenauswahl an Bekleidung, Schuhen, Accessoires betrachten, anprobieren und vielleicht auch kaufen...



Freitag den 30. Juni waren wir am Start beim Firmenlauf B2 Run in Koblenz. 25 MitarbeiterInnen aus den Abteilungen KITA, Pflege, soziale Betreuung, Hausreinigung, Ehrenamtler und Verwaltung zeigten sich sportlich und absolvierten die 5,4 km oder waren als Fan, Fotograf und Zeltbewacher dabei. Gute Stimmung, super Wetter, Essen, Trinken und Musik am Deutschen Eck – wir hatten viel Spaß - um Mitternacht waren wir wieder zu Hause und waren uns einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.



Neues von den Kirchbergzwergern

„Im Frühling habe ich 136 verschiedene Wetterlagen innerhalb von 24 Stunden gezählt“ (Mark Twain)

So ähnlich ging es uns vermutlich allen, denn im Vergleich zum letzten Jahr waren die Frühlingstage eher verregnet und die Sonnenstrahlen fanden nur vereinzelt ihren Weg durch die Wolken. Aber natürlich haben wir trotzdem in der Zeit wieder sehr viel erlebt und das Beste aus allem gemacht. Folglich freuen wir uns sehr, von einigen der vielen tollen **Kirchbergzwerger-Momenten** zu berichten:

Dank des Regens konnten wir durch jede Menge Matsche-Pfützen springen und im Hof das Regenwasser aus dem Kännel in große und kleine Behälter auffangen. Anschließend nutzten wir es zum Experimentieren und Matschen. Denn seit Ende März haben wir Dank fleißigen Papas eine große, tolle Matschküche auf unserem Außengelände, mit der das Forschen noch besser funktioniert und noch mehr Spaß macht. Hier nochmal ein großes **Dankeschön** an die fleißigen Männer! 😊



Zudem lieben wir die Regentage dafür, matschige Wege an unseren Waldtagen zu entdecken und an geeigneten Stellen wie beispielsweise an Abhängen „Rutschen“ zu kreieren. Ebenfalls zeigen sich an diesen Tagen unsere geliebten Kleintier-Freunde wie Regenwürmer und Schnecken, die wir gerne genauestens beobachten. Mit großer Neugier gehen wir äußerst sorgsam mit ihnen um. Dabei helfen wir ihnen die Straße zu überqueren, bauen für sie kleine Häuser aus Stöcken oder nehmen sie ein kleines Stück als Wegbegleiter mit.

„Zeit mit den Großeltern zu verbringen ist mitunter eines der schönsten Geschenke der Welt“

– Aus diesem Grund freuten wir uns sehr, als am 31. März unser gelungener Großeltern-Nachmittag in der Kita stattfand. Bei einem gemeinsamen Singkreis sangen, spielten und tanzten wir zusammen auf Lieder wie „Schmetterling, du kleines Ding“ oder „Dicker Tanzbär“. Besonders schön für uns alle war es auch die Großeltern der anderen kennenzulernen und mit ihnen zu spielen. Stolz erfüllt und glücklich präsentierten alle im Anschluss ihre Portfolios. Von Fotos, Geschichten und Kunstwerken des Erlebten im Ordner waren alle Großeltern sehr begeistert.

Von Anfang an haben sich alle – Jung und Alt – sehr wohlgefühlt. Wir konnten die Zeit zusammen sehr genießen und erinnern uns gerne an diese Stunden zurück. Wir freuen uns jetzt schon sehr, dieses Erlebnis im nächsten Jahr zu wiederholen.



Die Vorfreude auf den Osterhasen war auch in diesem Jahr groß. Kreativangebote, Bilderbuchbetrachtungen sowie verschiedene Osterspiele verkürzten uns die Wartezeit.

Passend dazu bot die Dr. Schlags Apotheke in Weibern in der Osterzeit eine tolle Aktion für Kinder an. Im Tausch für etwas Gemaltes oder Gebasteltes, passend zum Thema Ostern, gab es für jeden ein Überraschungs-Ei. Da haben wir natürlich mit Freude fleißig mitgemacht.

Dann am 06.04.2023 war es endlich soweit! Ostern stand vor der Tür. Wir starteten den Tag mit einem leckeren Osterfrühstück.

Anschließend zogen wir gemeinsam mit dem „kleinen Wir“ und ein paar Rasseln durch

das Seniorenzentrum. Dabei haben wir Oster- und Frühlingslieder gesungen. Uns und den Senioren hat das großen Spaß gemacht.



Nach dem Umzug durchs Haus ging die große Eiersuche los. Der Osterhase hatte tolle Ostertüten für jedes Kind im Park versteckt und nun ging es darum, diese zu finden. Nachdem jeder eine Ostertüte gefunden hatte, spielten wir noch ein wenig im Park und genossen das schöne Wetter. Einige Senioren, die währenddessen ebenfalls im Park unterwegs waren, erfreuten sich an diesem Anblick sowie an den schönen Gesprächen, die beiläufig während den Begegnungen zwischen Jung und Alt vorkommen.



Die gemeinsamen Singkreise Dienstags und Mittwochs die Gymnastikstunden mit den Senioren werden von Mal zu Mal beliebter. Wir freuen uns schon am frühen Morgen unsere „Lieblingsomis“ und „Lieblingsopis“ zu besuchen und klären schon beim Ankommen in der Kita wer von uns auf jeden Fall nach dem Frühstück mit ins Seniorenzentrum geht. Diese Vorfreude wird von den Senioren ebenfalls geteilt. Denn es ist schön zu sehen, dass immer mehr Senioren für die gemeinsamen Aktivitäten in die Cafeteria zusammenkommen.



Zudem ist es jedes Mal bezaubernd die strahlenden Gesichter von uns allen - Klein und Groß - während der Besuche wahrzunehmen. Bei den Gymnastikstunden sind weiterhin Schwungtuch und (Gymnastik-)Bälle besonders beliebt. Vor allem wenn Senioren das Schwingen des Tuches übernehmen und wir Zwerge uns lachend unter dem Tuch verstecken.

Zurzeit spielen Jung und Alt mit Vorliebe Märchen wie Dornröschen oder Hänsel und Gretel nach. Passend dazu verwenden wir unsere Kostüme aus der Verkleidungskiste. So kann man sich noch besser in die verschiedenen Rollen hineinversetzen und zudem macht es selbstverständlich noch mal mehr Spaß. Das Kostümieren erfreut nicht nur uns Zwerge, so viel steht fest. Denn die Senioren übernehmen ebenfalls gerne die Figuren der Märchen.



Wie auch im letzten Sommer freuen wir uns, die Singkreise bei gutem Wetter auch nach draußen auf die Terrasse verlegen zu können. Schließlich ist es noch schöner im Freien, bei Sonnenschein und unter blauem Himmel, sowohl zusammen zu singen als auch zu tanzen. Glücksgefühle pur!



Unser **Zwergen-Club** hatte insbesondere in den letzten Wochen eine unheimlich spannende Zeit mit außergewöhnlichen Ereignissen. Denn die Kita-Zeit für unsere fünf Vorschulkinder neigt sich dem Ende zu und die Einschulung rückt immer näher. Wie bereits die Vorschulkinder im letzten Jahr wünschten sie sich einige Berufe näher kennenzulernen.

Zunächst stand der Besuch mit Zahnarzt Dr. Cordes und seiner Frau, die zeitgleich Praxismanagerin ist, auf der Liste. Gemeinsam wurden gesunde und ungesunde Lebensmittel sortiert. Gezeigt zu bekommen wieviel Zucker in Süßigkeiten oder (Fertig-) Lebensmitteln steckt, sorgte für große Augen.



Vor allem als Dr. Cordes die Auswirkungen von diesem auf Zähne erläuterte. Die Wichtigkeit des Zähneputzens wurde dank ihm noch einmal verinnerlicht. Herr Dr. Cordes und seine Frau zeigten den Vorgang anhand eines Model-Gebisses. Nachdem die Kinder das Gesehene und Gelernte ebenfalls an dem Gebiss übten, wurden noch die eigenen Zähne gereinigt. Nach diesem aufklärenden und tollen Besuch, verabschiedeten sich alle mit einem breiten Grinsen.

Hinsichtlich des Lieblingsthemas, des Bewegungs-Rollenspiels „Polizei und Räuber“ der Großen, kann man sich vorstellen wie gigantisch die Begeisterung war, als Polizistin Diana Dölle (Polizei Adenau) dann zu Besuch war. Mit dabei hatte sie einige Dinge, die zur Ausstattung als Polizist/in dazugehören und während dem Dienst mit sich getragen werden müssen. Den Nutzen sowie den richtigen Umgang mit ihnen

hat sie genauestens erklärt. Das war äußerst spannend, sodass alle aufmerksam zuhörten.

Die von Diana mitgebrachten Geschichten- und Rätselhefte wurden im Anschluss selbstverständlich sofort bearbeitet.



Auch der Traum „Einmal Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau sein“ ging in Erfüllung. Denn die großen Zwerge besuchten die örtliche Feuerwehr. Hier durften sie zu Beginn die Kleidung der Feuerwehr anschauen und diese sogar anprobieren. Anschließend hörten sie eine Geschichte über einen Jungen, der mit einem Streichholz gespielt hat und dadurch das Haus in Brand setzte. Hierdurch lernten sie, dass man niemals ohne einen Erwachsenen

Streichhölzer anzünden darf! Danach konnten sie gemeinsam mit der Feuerwehrfrau ein Streichholz anzünden. Das war ganz schön spannend und aufregend. Als nächstes schauten sie sich das Feuerwehrauto an, wo sie sich auch reinsetzen durften. Ganz toll war es als gemeinsam mit dem Wasserschlauch der Feuerwehr gespritzt wurde. Nachdem die Schläuche wieder alle eingerollt waren, bekam jedes Kind eine eigene Urkunde und ein Heft von Feuerwehrmann Sam.



Eine Woche später folgte die Abschlussfahrt des Zwergen-Clubs. Mit dem Auto ging es auf große Fahrt nach Neuwied in den Zoo. Dort angekommen wurde sich mit einem gemeinsamen Picknick gestärkt, um anschließend den großen Spielplatz unsicher zu machen.

Danach ging es los zu den Tieren. Zu den verschiedenen Tierarten, die man entdecken kann, zählen: Säugetiere, Amphibien, Reptilien,

Vögel und Gliederfüßer.

Nach dem Rundgang gab es zum Mittagessen leckere Pommes oder Pizza. Im Anschluss reichte die Zeit sogar noch, um wiederholt eine Runde auf dem Spielplatz zu spielen.

Am Ende gab es ein leckeres Eis, bevor es glücklich aber müde Richtung Heimat ging.



Im Juni fand endlich wieder das Tuffsteinfest in Weibern statt: Ein Fest, an dem Familien zusammenfinden, die Steinhauer ihr Können unter Beweis stellen und den Besuchern die Möglichkeit geben sich ebenfalls in

Steinbildhauerei zu versuchen. Zudem sorgt das Blasorchester für gute Stimmung, Verzehrstände



für das leibliche Wohl und verschiedene (Verkaufs-)Stände laden zum gemütlichen Vorbeischlendern ein. Gemeinsam mit unserem Elternausschuss stellten wir als Kita einen Verkaufsstand auf die Beine. Dafür wurden zwei Familien-Bastelnachmittage sowie einen Eltern-Bastelabend organisiert. Diese schönen gemeinsamen Stunden sorgten dafür, dass wir eine tolle Auswahl an Dosen-Stelzen, Geburtstagskarten, Trockenblumenkränze, Makramee-Gläser und Kerzen zum Verkauf anbieten konnten. Die Einnahmen kommen der Kita-Kasse zugute.



Nachdem leider unser erster Termin aufgrund von Unwetter-warnungen verschoben werden musste, war es am Freitag, den 16.06. endlich soweit und unser Familien-Wandernachmittag stand auf dem Tagesplan. Um 15 Uhr ging es von der Kita aus los in Richtung Waberner Heideplatz. Der Weg führte uns durch die geliebte Talaue, in der wir flitzen, springen und klettern konnten. Pünktlich gegen 16 Uhr sind wir zeitgleich mit Petra Hühmann, unserem

Verpflegungstransport, an unserem Ziel angekommen. Mit einem leckeren Fingerfood-Buffer, das von Eltern vorbereitet wurde, und

Kaltgetränken haben wir es uns gemütlich gemacht und die gemeinsame Zeit genossen. Es war für alle ein wundervoller Nachmittag, der am liebsten nie geendet hätte.

Somit ist die erste Hälfte des Jahres mit vielen tollen Erlebnissen schon wieder vorbei und wir freuen uns auf die zweite Halbzeit des Jahres 2023.

Hoffentlich können wir weiterhin unvergessliche **Kirchbergzwerge**-Momente sammeln, damit wir euch in der nächsten Heimzeitung wieder davon berichten können.

Bis dahin, macht es gut und genießt den Sommer in vollen Zügen.



Eure großen und kleinen **Kirchbergzwerge**



Terminvorschau:

SOMMERFEST

Freitag
21.07.
13.00 Uhr - 17.30 Uhr

Zauberer

Kinderschminken

Schätzfrage

Singkreis Betriebskita

Getränke- und Grillstand.....

Kaffee & Kuchen

Scherzecke

Zwei Rentner treffen sich. Sagt der eine: „Ich habe die ganze Nacht kein Auge zugemacht wegen meiner Zahnschmerzen.“

Meint der andere: „Das kann mir nicht passieren, ich und meine Zähne schlafen getrennt“



Woran merkt man, dass man älter wird? Wenn man ein Dinner bei Kerzenlicht nicht mehr romantisch findet, weil man die Speisekarte nicht lesen kann.

Rätselaufklärung:

Das Lösungswort der Frühlingsausgabe war: **Muttertag**

Es haben gewonnen: Helmut Andres, WB 2
 Mathilde Buhr, WB 3
 Maria Hänzgen, WB 1
 Christina-Maria, Herdel, ambulante Pflege

Zum Geburtstag gratulieren wir:

Juli

02. Elisabeth de Jager (86)
04. Angelika Klein (100)
04. Edwin Schlich (59) (TP)
14. Christel Weber (84)
18. Johann Grün (99)
26. Karl-Josef Nett (83)
31. Änni Rausch (86)

September

17. Hedwig Fronert (82) (TP)
22. Ursula Walkenbach (79)
24. Helene Caspers (82)
27. Margit Henze (95)
29. Katharina Radermacher (89)

August

05. Willi Krämer (77)
07. Cilli Reuter (93)
09. Elke Gollob (73)
11. Helga Helene Röhl (87)
12. Anna Margareta Bucco (83)
19. Herrmann Schäfer (85)
20. Maria Hänzgen (91)
23. Helmut Andres (88)
26. Margit Schrickler (66)
28. Marlene Thelen (84)
29. Johann Hohn (93)
31. Anneliese Born (83)



Regen, Regen!



Regen, Regen,
Himmelsseg'n!

Bring' uns Kühle, lösch' den Staub
Und erquicke Halm und Laub!



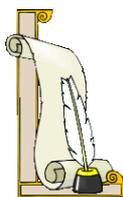
Regen, Regen,
Himmelsseg'n!



Labe meine Blümelein,
Lass sie blüh'n im Sonnenschein!

Regen, Regen,
Himmelsseg'n!

Nimm dich auch des Bächleins an,
Dass es wieder rauschen kann!



August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Wir haben Abschied genommen

April

10. Josef Schäfer

Mai

01. Bodo Sailer

26. Christel Henn

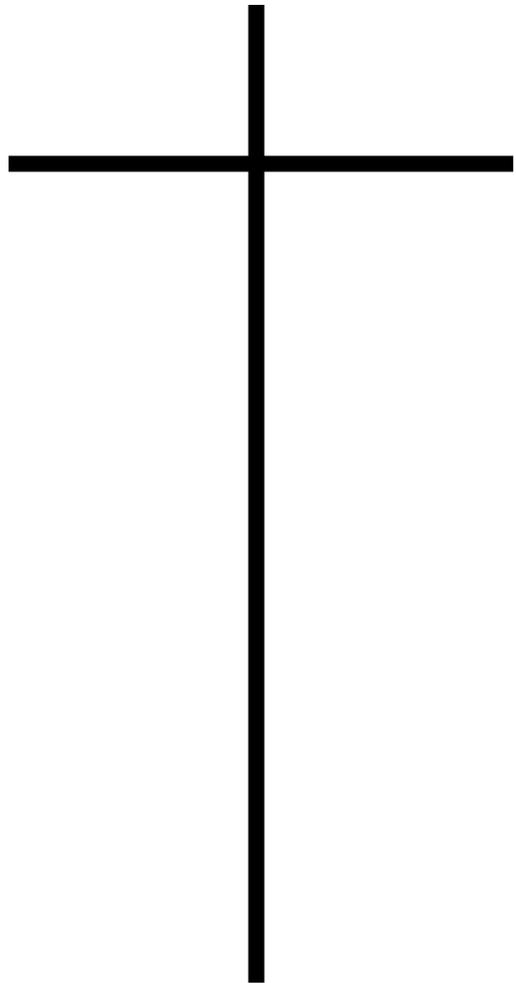
Juni

06. Christa Klich

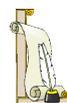
07. Helmuth Genn

24. Franziska Diede

29. Margarete Ebert



*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*



Theodor Storm (1817 – 1888)

Gefunden

*Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.*



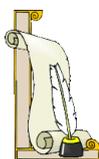
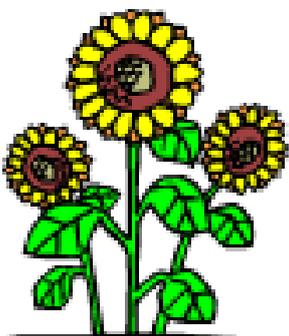
*Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein schön.*

*Ich wollt es brechen,
Da sagt es fein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?*



*Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus.
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus.*

*Und pflanzt es wieder
Am stillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.*



(Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832)

